



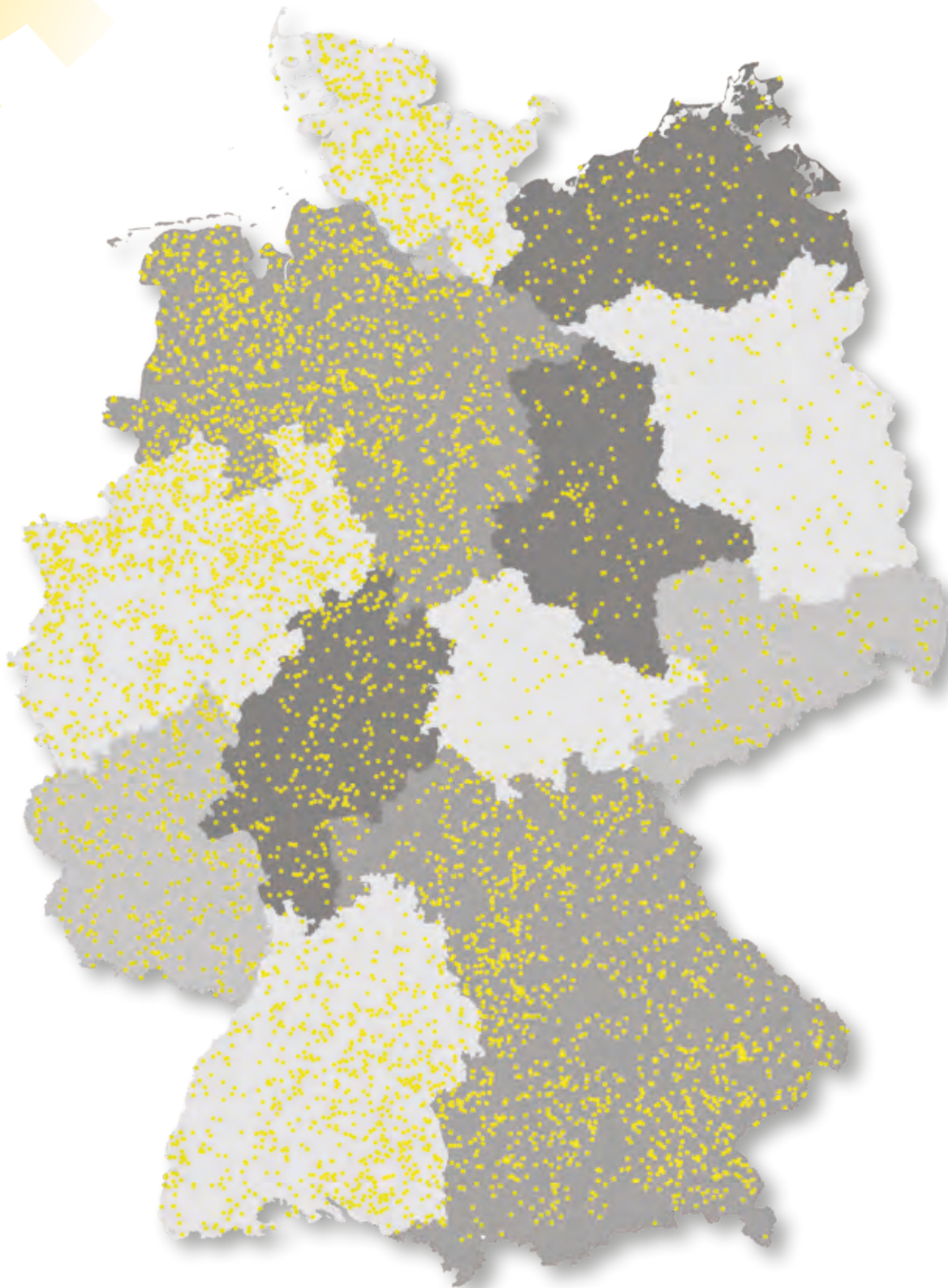
Lohnunternehmen im Profil

Dienstleistungen für den ländlichen Raum



Dienstleistungen für den ländlichen Raum

Lohnunternehmen in Deutschland



„Warum selbst tun, was andere besser können?“

Institutionen, Unternehmen oder Privatperson stehen zunehmend vor der Frage, ob sie bestimmte Aufgaben und Arbeiten selbst ausführen oder an professionelle Dienstleister abgeben. Dabei sind die Motive für Arbeitsteiligkeit vielschichtig und je nach Branche auch sehr unterschiedlich.

Motive zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen

- Knappes Kapital für Investitionen in Maschinen und Geräte
- Sicherung der betrieblichen Liquidität
- Vermeidung des Auslastungsrisikos bei Eigenmechanisierung
- Fehlendes Know-how zur Bedienung der eingesetzten Technik
- Kapazitäts-Engpässe bei der Eigenmechanisierung
- Planungssicherheit bei der Arbeitsorganisation
- Verbesserte Sicherung der Betriebsbereitschaft bei Wartung und Reparatur
- Nutzung des technischen Fortschrittes
- Fokus auf das Kerngeschäft
- Bessere Work Life Balance

In der Land- und Forstwirtschaft sind es die Lohnunternehmer, die wichtige Partner für Landwirte darstellen und diese aktiv bei ihren Arbeiten unterstützen.

Inhalt

Geschäfts- und Tätigkeitsfelder	
Land- & Forstwirtschaft	4
Umwelt & Kommunal	6
Tiefbau & Transporte	7
Arbeitsplatz Lohnunternehmen	
Vielseitig & abwechslungsreich	8
Verband im Profil	
Organisation & Struktur	10
Haupt- & Ehrenamt	11
Junger BLU	12
Fördernde Mitglieder	13

Die Motive für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen sind dabei sehr unterschiedlich ausgeprägt. Historisch betrachtet führen sogenannte Lohndrescher mit ihrer Dreschmaschine zu den Bauern auf die Höfe, um dort das Getreide aus den zu Garben gebundenen Getreidebündeln auszudreschen.

Diese Dienstleistungen führten zu dem noch heute genutzten Logo des Verbandes aus dem Gründungsjahr 1966, das die Symbole „Zahnrad“ für die eingesetzte Technik einerseits sowie das Erntegut „Ähre“ miteinander vereint.



Mittlerweile sind die Tätigkeitsfelder deutlich breiter und professioneller geworden und decken in der Summe nahezu alle Tätigkeitsfelder in der Land- und Forstwirtschaft ab. Darüber hinaus bietet die Branche weitere Dienstleistungen, beispielsweise Landschaftspflege- oder Tiefbaumaßnahmen sowie Arbeiten für kommunale Bauhöfe, an. Die Branche der Lohnunternehmen verändert sich zunehmend hin zum Dienstleister im ländlichen Raum, die maschinennahe Arbeitserledigung wird durch Management-Dienstleistungen erweitert.

Mit der Ausweitung der Tätigkeitsfelder und steigenden Anforderungen an die Ausführung der Arbeiten, werden auch die Aufgaben für das Haupt- und Ehrenamt im Verband zunehmend anspruchsvoller. Öffentlichkeitsarbeit, Interessenvertretung und Beratung sind wichtige Säulen der Verbandsarbeit.

In dieser Broschüre erfahren Sie mehr über Lohnunternehmer und ihre spannenden Tätigkeitsfelder sowie den Verband, der ein wichtiges Fundament für die Entwicklung seiner Mitglieder darstellt.

Verbandsleistungen	
Interessenvertretung	14
Öffentlichkeitsarbeit	15
Veranstaltungen	16
Informationen & Medien	17
Beratung	18
Aus-, Fort- & Weiterbildung	19
Berufsbekleidung	20
Perspektiven	
Zukunft Lohnunternehmen	21
Die Branche in Zahlen	22

Geschäfts- und Tätigkeitsfelder

Land- & Forstwirtschaft

Landwirtschaft ist ein „Freiluftgewerbe“. Fast ausnahmslos sind die Arbeiten in der Außenwirtschaft in irgendeiner Form abhängig von Wetter und Jahreszeiten. Die Durchführung der meisten pflanzenbaulichen Maßnahmen hängt von Temperaturen, Niederschlägen sowie Windverhältnissen ab und muss dementsprechend mehr oder weniger zeitkritisch ausgeführt werden. Das erfordert schlagkräftige Technik, einen fachgerechten Umgang damit sowie ein Verständnis der pflanzenbaulichen Prozesse, die vom Dienstleister erwartet werden.

Die wichtigsten Dienstleistungen sind:

- Bodenbearbeitung vor und nach der Ernte
- Aussaat- und Pflanzarbeiten
- Ausbringung von Mineral- u. Flüssigdüngern
- Transport und Ausbringung von Wirtschaftsdüngern (Gülle, Gärsubstrate, Kompost)
- Mechanischer-, chemischer und biologischer Pflanzenschutz
- Ernte von Getreide, Ölsaaten und Hackfrüchten
- Ernte von Grünfutter, Mais sowie deren Transport und Lagerung
- Pressen und Wickeln von Silage, Heu und Stroh
- Mahlen und Mischen von Getreide als Viehfutter
- ...



Für die Ausführung von maschinennahen Tätigkeiten sind in der Landwirt- und Forstwirtschaft häufig vorbereitende Maßnahmen erforderlich. Sie sind gebunden an den Maschineneinsatz oder werden als zusätzliche Dienstleistungen nachgefragt. Organisatorisch werden beispielsweise mögliche Fahrtrouten unter Sicherheitsaspekten geprüft oder die Einsatzzeiten so geplant, dass siedlungsnahe Flächen vorzugsweise an Wochentagen bearbeitet werden. Viele Kunden erwarten bei der Ausführung von Aufträgen eine sachgemäße und behördenkonforme Dokumentation, die vom Lohnunternehmer dem Kunden gegenüber bereitgestellt wird.

Weitere Beispiele sind:

- Nährstoffbörsen für feste- und flüssige Wirtschaftsdünger
- Kartierung von Flächen und Erträgen
- Flächen- und Bestandsbonituren
- Erstellung von Applikationskarten für Betriebsmittel
- Dokumentation durchgeführter Arbeiten
- Boden Beprobung und Nährstoffanalysen
- Wildtierrettung mit Drohnen
- Forstarbeiten
- Pflanzung und Durchforstung
- Errichtung von Zaun- und Gehegeanlagen
- Schädlingsbekämpfung
- Baumfällarbeiten, -entrinden, -rücken, -stapeln
- ...



Geschäfts- und Tätigkeitsfelder

Umwelt & Kommunal

Die überwiegenden landwirtschaftlichen Arbeiten sind saisonal geprägt. Um die Auslastung von Maschinen zu verbessern sowie das verfahrenstechnische Know-how von Mitarbeitenden besser auszunutzen, werden bereits seit Jahren Dienstleistungen für kommunale Bauhöfe oder in der Landschafts- und Umweltpflege angeboten und ausgeführt. Für die öffentlichen Auftraggeber wird es schwieriger ihren Maschinenpark auszulasten und Fachpersonal zur Ausführung bereitzustellen.

Die wichtigsten Dienstleistungen sind:

- Winterdienst, Räum- und Streudienste auf Straßen, Gehwegen und Parkplätzen
- Sammlung und Entsorgung von Siedlungsabfällen
- Pflege von Anlagen, Straßenrändern, Böschungen, Brachflächen
- Anlage und Pflege von Gräben und Biotopflächen
- Sportplatz, Grünflächen- und Golfplatzpflege
- Gewässerunterhaltung und Küstenschutz
- Knickpflege, Wege und Straßen freischneiden
- Be- und Entwässerungsmaßnahmen
- Rekultivierungs- und Renaturierungsmaßnahmen
- Grüngutannahme und -entsorgung
- Kompostierung von Pflanzenresten
- ...



Geschäfts- und Tätigkeitsfelder

Tiefbau & Transporte

Viele Lohnunternehmen orientieren sich zunehmend an Aufgaben außerhalb der Landwirtschaft. Dazu gehören Tiefbaumaßnahmen sowie für den ländlichen Raum typische Transportaufgaben für Privat- und Gewerbekunden. War eines der Hauptmotive für diese Tätigkeiten die Auslastung des bestehenden Maschinenparks, so stellen sie heute erfolgreiche und eigenständige Geschäftsfelder dar. Dabei agieren die Lohnunternehmen nicht nur als Subunternehmer, sondern als professionelle Tiefbauunternehmen.

Die wichtigsten Dienstleistungen sind:

- Baggararbeiten für Gründungen und Kanalbau
- Planung und Projektierung
- Flächenvermessung und Kartierung
- Tiefbaumaßnahmen für den Straßen- und Wegebau
- Bodenstabilisierung
- Planieren von Flächen
- Transportarbeiten für landwirtschaftliche Erntegüter
- Transportarbeiten für organische Reststoffe
- Maschinentransporte
- ...



Arbeitsplatz Lohnunternehmen

Vielseitig & abwechslungsreich

Die Arbeits- und Beschäftigungsfelder in den Dienstleistungsbetrieben sind vielseitig und abwechslungsreich. Im „Außendienst“ steht der Einsatz mit modernen Land- und Baumaschinen sowie das Verständnis über die Produktionsverfahren des Kunden im Mittelpunkt. Demgegenüber sind im „Innendienst“ die planerischen und organisatorischen Prozesse im Fokus, damit der Einsatz von Maschinen und Dienstleistungen im Sinne des Kunden ausgeführt und für das Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich ausgeführt werden.

Einkauf

Sowohl für den Betrieb der Einsatzmaschinen als auch für die Dienstleistungen selbst werden verschiedene Betriebsmittel benötigt, dazu zählen zum Beispiel Kraft- und Schmierstoffe, Reifen, Ersatzteile, Saatgut, Dünger und vieles mehr. Je nach Betriebsgröße kann diese Tätigkeit entweder vom Chef persönlich oder eines Mitarbeitenden erledigt werden.

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Um seine Leistungen vermarkten zu können, muss der Unternehmer in seinem Marktumfeld wahrgenommen werden. Vor allem bei der Einführung einer neuen Dienstleistung oder der Neugründung eines Lohnunternehmens sind vielseitige Werbemaßnahmen notwendig. Über Broschüren, Social Media, und

Homepage stehen unterschiedlichste Kanäle bereit, um potenzielle Kunden anzusprechen. Selbst bei fester Stammkundschaft sind Informationsveranstaltungen gern genutzt, um die Kundschaft zu binden sowie über neueste Entwicklungen des Unternehmens zu informieren.

Betreuung, Beratung & Verkauf

Die gute Kundenbetreuung ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Unternehmens. Neben des Dienstleistungsangebotes inklusive der Preisgestaltung entscheidet auch die persönliche Bindung über eine langjährige Zusammenarbeit. Zusätzlich kann der Informationsbedarf je nach Kundenstamm und Dienstleistungsangebot stark variieren und somit können auch die Anforderungen an das Know-how der Mitarbeiter weit gefächert sein.

Auftragsabwicklung & Disposition

Im Büro des Lohnunternehmens laufen alle Fäden zusammen. Welche Maschinen und welches Personal stehen zur Verfügung? Welche Aufträge müssen erledigt werden? Das erfordert von der Disposition nicht nur einen kühlen Kopf, sondern auch viel Geschick und Organisationstalent. Alles in allem muss der Disponent ein hohes einzelbetriebliches Wissen mitbringen, um Ansprüche von Kunden und Mitarbeitern bestmöglich mit den Dienstleistungsaufträgen in Einklang zu bringen.



Organisation und Planung von Arbeitsabläufen

Je nach Jahreszeit gestalten sich die Aufträge und Arbeitsabläufe sehr unterschiedlich. Das stellt hohe Anforderungen an das Personal. Umso wichtiger sind eine gute Vorbereitung und die Beschreibung fester Abläufe. Das sind wichtige Werkzeuge, um die gute Arbeitsqualität beim Kunden gewährleisten zu können und langfristig den Kundenstamm zu sichern.

Abrechnung und Buchhaltung

Erst durch die zeitnahe gewissenhafte Abrechnung ist ein Abschluss der geleisteten Arbeiten möglich und sie ist essenziell, um die Liquidität des Unternehmens sicherzustellen. Gleichzeitig sind die Kenntnisse aus der Buchhaltung wichtig, damit die kommenden Angebote erstellt werden können. Die Abrechnung und Buchhaltung hat somit eine Schlüsselfunktion für den Erfolg des Unternehmens.

Bedienung von Maschinen und Geräten

Die Lohnunternehmen zeichnen sich durch einen vielseitigen Maschinenpark aus, der zum Kern des Dienstleistungsangebotes gehört. Für diese hochmoderne und kostenintensive Technik werden gut ausgebildete Maschinenführer, sprich Fahrer, benötigt. Der Fuhrpark kann je nach Betrieb stark variieren zwischen Landmaschinen, LKW und weiteren Maschinen für Forst-, Kommunal-, Bau- und sonstigen Spezial-

maschinen. Neben Geschick und Verantwortungsbewusstsein wird von dem Fahrer auch eine ständige Fortbildungsbereitschaft gefordert, um die Maschinen einzusetzen. Für weitere Abwechslung sorgen die unterschiedlichen Arbeiten je nach Jahreszeit, die Kundengruppen inklusive ihrer Ansprüche, sowie die Arbeit mit Kollegen im Team.

Wartung und Reparatur

In häufig kurzen Einsatzzeitfenstern müssen die teuren Maschinen gut ausgelastet werden; somit hat die Werkstatt eine Schlüsselfunktion für den Erfolg des Unternehmens. Der einsatzbereite Fuhrpark stellt die Grundlage für eine reibungslose Saison dar. Je nach Betriebsstruktur werden turnusgemäße Wartungen und Schmierintervalle, Reifen- und Bremsenwechsel sowie verschiedenste Reparaturen durchgeführt, um die schnelle Betriebsbereitschaft zu gewährleisten.

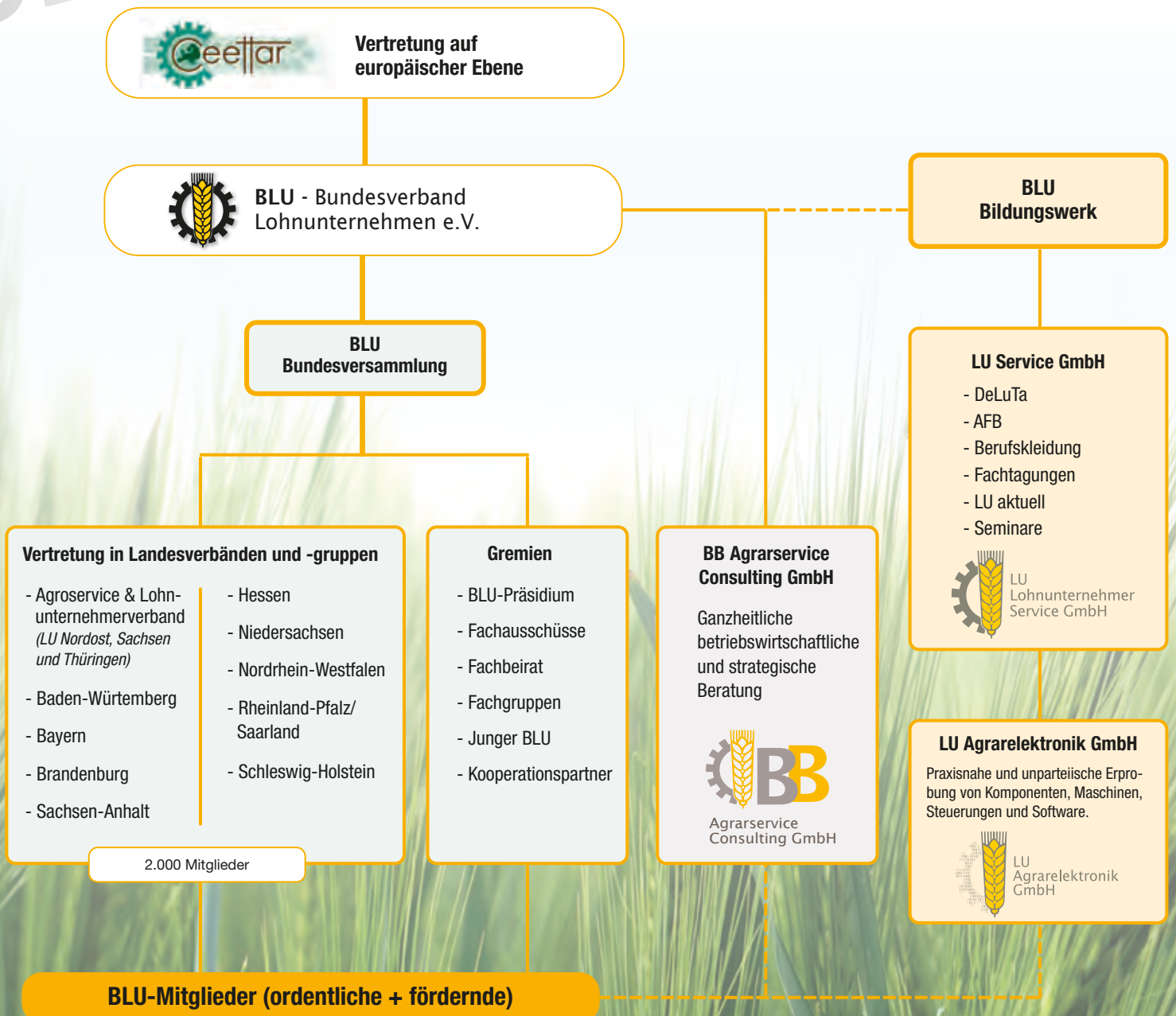
Einhaltung von Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandards

Der Einsatz von Maschinen sowie der Umgang mit Betriebsmitteln erfordern Sorgfalt und Sachkenntnis. Düngemittel- und Pflanzenschutzmittel sowie Schmier- und Kraftstoffe sind gemäß den Anwendungshinweisen einzusetzen. Speziell geschulte Mitarbeiter kontrollieren regelmäßig die Einhaltung der Vorgaben und sind somit für die Qualitätssicherung verantwortlich.



Verband im Profil

Organisation & Struktur



Verband im Profil

Haupt- & Ehrenamt

Die deutschen Lohnunternehmen sind in Landesgruppen und -verbänden organisiert, deren ehrenamtlich gewählten Vertreter ihre jeweiligen Mitglieder im Bundesverband Lohnunternehmen (BLU) e.V. repräsentieren. Die Delegierten wählen gemäß der Verbands-Satzung in der Bundesversammlung Mitglieder in das Präsidium und davon den Präsidenten bzw. die beiden Vizepräsidenten. Das BLU-Präsidium ist für die strategische Ausrichtung des Verbandes verantwortlich und trifft im Rahmen einer Geschäftsordnung wichtige Entscheidungen, die vom Hauptamt der BLU-Geschäftsstelle in Wunstorf vorbereitet und je nach Beschlusslage umgesetzt werden. Ferner obliegt den hauptamtlich Beschäftigten die Führung der Geschäfte im Verband.

Die Mitglieder im Präsidium sind in aller Regel Inhaber, Geschäftsführer oder leitende Angestellte von Lohnunternehmen und Dienstleistungsbetrieben. Bei der Zusammensetzung des Ehrenamtes in den Vorständen und Präsidien wird stets darauf geachtet, dass die Interessen der Mitglieder bestmöglich inhaltlich und regional vertreten sind. Die Nähe zu den Belangen der Mitglieder ist heute mehr denn je von Bedeutung, da sich deren wirtschaftliches Umfeld schnell und zum Teil gravierend verändert.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle bündeln einerseits die Interessen und Vorstellungen der Mitgliedsunternehmen und versuchen, die sich

daraus ergebenden Fragen zu beantworten. Zum anderen werden wirtschaftlich relevante Trends oder politische Entscheidungen für die Mitglieder geprüft und entsprechend praxisnah interpretiert. Daraus ergibt sich ein fruchtbarer Austausch in beide Richtungen, der eine erfolgreiche Verbandsarbeit ausmacht.

Die Motivation sich ehrenamtlich zu engagieren ist sehr vielfältig. Neben Aufbau und Pflege des eigenen Netzwerkes sind es vor allem die Gestaltungsmöglichkeiten in einem Arbeitgeberverband, der damit das tarif-, sozial-, arbeitsmarkt- und gesellschaftspolitische Sprachrohr seiner Mitglieder ist.



Verband im Profil

Junger BLU



Grow together

Mit dem Jungen BLU gibt es seit 2013 eine eigenständige und unabhängige Fachgruppe innerhalb des Bundesverbandes. Als Plattform für Nachwuchskräfte aus den Lohnunternehmen und seinem direkten Umfeld finden sich junge Leute im Alter von 16 bis 35 Jahren auf Bundesebene zusammen. Der Junge BLU wendet sich an Betriebsnachfolger/-innen und Mitarbeiter/-innen, um gemeinsame Vorstellungen und Wünsche im Verbandsleben umzusetzen.

Dazu gehören vor allem gemeinsame Treffen, der Erfahrungsaustausch, Weiterbildungen und Studien-

fahrten, jeweils mit dem Ziel, die Zukunft der Branche auch vor dem Hintergrund der eigenen beruflichen Perspektiven zu gestalten.

Die aktive Mitarbeit bei verschiedensten Verbandsangelegenheiten ist ein wesentliches Merkmal des Jungen BLU. So ist er nicht nur in der Bundesversammlung stimmberechtigt vertreten, sondern hat auch einen eigenen und gleichberechtigten Platz im BLU-Präsidium.



Verband im Profil

Fördernde Mitglieder

Dialog auf Augenhöhe

Hersteller von Technik und Betriebsmitteln, Entwickler von Hard- und Software, Handel sowie Banken und Versicherungen gehören zu den wichtigsten Partnern der Verbandsmitglieder. Mehr als 300 Unternehmen aus denen der Lohnunternehmerbranche vor- und nachgelagerten Bereichen sind Förderndes Mitglied im Bundesverband Lohnunternehmen. Ohne sie wäre ein professionelles Dienstleistungsangebot der Branche kaum möglich und ohne Lohnunternehmen würde der Weg von Innovationen seitens der Hersteller in die Märkte sicher langwieriger.

Während früher die Rollen des Verkäufers und Kunden klarer voneinander getrennt waren, gibt es heute zwischen beiden schon so etwas wie „Entwicklungspartnerschaften“. Lohnunternehmen repräsentieren

eine Praxis, in der sie Erfahrungen gezielt teilen und Erwartungen gegenüber den Herstellern formulieren. Umgekehrt wird das Feedback der Profis geschätzt, weil die Einsatzfelder deutlich breiter als die in der reinen landwirtschaftlichen Praxis sind.

Für den gemeinsamen Austausch bietet der Verband verschiedene Plattformen. Neben Fachveranstaltungen sind Messen, wie die Agritechnica oder besonders die Branchenveranstaltung DeLuTa, wichtige Events für einen gezielten, persönlichen Erfahrungsaustausch. Hinzu kommen virtuelle Stammtische zu bestimmten Themen ebenso wie die Kommunikation durch die BLU-Website, Social-Media oder den Printmedien des Verbandes.



Verbandsleistungen

Interessenvertretung

Gemeinsam kommt man weiter

Verbände nehmen in Wirtschaft und Gesellschaft wichtige Funktionen wahr. Sie sind für den demokratischen Willensbildungsprozess von entscheidender Bedeutung, da sie die Interessen und Forderungen gesellschaftlicher Gruppen oder Wirtschaftszweige bündeln und in den politischen Prozess einbringen. Besonders in einer komplexer werdenden Welt sind Informationen und Fachwissen aus den Wirtschaftsverbänden für den politischen Betrieb wichtig, auch wenn sie interessenbedingt „getönt“ sein mögen.

So hat auch der BLU als Arbeitgeberverband die Möglichkeit die Interessen seiner Mitglieder in die Diskussion von Gesetzgebungsvorhaben oder regulatorischer Rahmenbedingungen einzubringen sowie sich an Standardisierungsprozessen zu beteiligen. Dem Ehren- und Hauptamt ist dabei wichtig, nicht nur einseitig Forderungen, sondern auch Angebote für die Mitarbeit zu formulieren. Dieser Prozess auf Gegenseitigkeit ist eine Chance, die Zukunft positiv mitzugestalten und als starke Branche im ländlichen Raum wahrgenommen zu werden.

Der BLU ist durch die europäische Dachorganisation der Lohnunternehmer CEETTAR - European Confederation of Agricultural, Rural and Forestry Contractors - auch in Brüssel vertreten. Er wurde 1961 gegründet und vertritt heute rund 150.000 Unternehmen mit 600.000 Mitarbeitern. Ziel ist es, die gemeinsamen Interessen auf der Ebene der Europäischen Union und anderen EU-Verbänden sichtbar zu machen. 2014 beschloss das Europäische Netzwerk von Forstunternehmern, mit CEETTAR zu fusionieren, was zu einer stärkeren und repräsentativeren Einheitsorganisation führte.

In dem gemeinsamen Büro in Brüssel unterstützt das Team vor Ort die Aktivitäten von drei ständigen Ausschüssen, die sich um die Themen Mobile Arbeitsmaschinen, Agrarpolitik und ländlicher Raum sowie Forstangelegenheiten kümmern. Besetzt sind die Ausschüsse mit fachkundigen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern bzw. Mitgliedern der einzelnen Länder, von denen einige bei der EU-Kommission als Experten offiziell akkreditiert sind. Da viele nationale Belange mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Mitgliedsstaaten international beantwortet werden, steht die Notwendigkeit zur Mitarbeit für den BLU außer Frage, da sie Auswirkungen auf nationale Belange haben.

Verbandsleistungen

Öffentlichkeitsarbeit

Wir müssen reden

Eine zentrale Aufgabe des Bundesverbandes und der Landesgruppen und Landesverbände ist die Öffentlichkeitsarbeit für die Branche der Lohnunternehmen im ländlichen Raum. Dabei werden sie aus der Geschäftsstelle durch Knowhow, Materialien und entwickelten Kampagnen unterstützt. Der BLU tritt dabei einerseits gesondert auf, arbeitet aber auch mit anderen Verbänden und Institutionen zusammen, um die Reichweite innerhalb und außerhalb der Branche zu vergrößern und partnerschaftlich Erfolge zu erzielen.

AgrarFAIRkehr – Miteinander reden, sicher ankommen

AgrarFAIRkehr ist seit 2016 eine gemeinsame Initiative vom Bundesverband der Maschinenringe (BMR), dem Deutschen Bauernverband (DBV) sowie dem Bundesverband Lohnunternehmen (BLU) zur Förderung der Akzeptanz von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen in der Öffentlichkeit und im Straßenverkehr.

Landwirtschaftlicher Verkehr ist notwendig und kann nur bedingt eingeschränkt werden. Jedoch können Anlässe für Bürgerkritik, beispielsweise durch aufmerksames und defensives Fahrverhalten sowie durch Vermeidung von unnötigen Verschmutzungen und Lärm sowie von Nacht-, Feier- und Sonntagsarbeit deutlich reduziert bzw. verhindert werden.

Neben der Sensibilisierung der Land- und Forstwirtschaft und den landwirtschaftlichen Dienstleistern ist es umgekehrt auch erforderlich, Verständnis bei der Öffentlichkeit für die Notwendigkeit des Einsatzes der Landtechnik im Straßenverkehr zu schaffen. Ziel ist ein besseres gegenseitiges Verständnis zwischen land- und forstwirtschaftlichen und anderen Verkehrsteilnehmern. Dabei steht der kommunikative Austausch beider Seiten im Vordergrund.

FELDHELD

Die Kampagne FELDHELD ist die Kampagne für den Ausbildungsberuf Fachkraft Agrarservice. Während der Ausbildungszeit erlernen junge Männer und Frauen hautnah, was dazu gehört, ein Profi in ländlichen Dienstleistungen zu sein. Sie gelten als echte FELDHELDEN. Zur Kampagne FELDHELD stellt der Bundesverband viel Informationsmaterial für interessierte junge Menschen, aber auch Werbematerial für Mitgliedsbetriebe bereit. Zudem hat sich die Kampagne FELDHELD in den letzten Jahren weiterentwickelt und deckt heute auch die Weiterbildung zum Agrarservicemeister und den Arbeitsplatz im Lohnunternehmen in Gänze ab. Denn in modernen Dienstleistungsbetrieben sind viele FELDHELDEN gefragt. Von Auszubildenden, über erfahrene Fachkräfte bis hin zu Führungskräften und Quereinsteigern setzen sich Teams zusammen, die Kundenaufträge erfüllen und viel bewegen.

Anerkannte Fachbetriebe

Viele Lohnunternehmer werden dank ihrer professionellen Arbeit den wachsenden Ansprüchen ihrer Kunden in besonderem Maße gerecht. Um diese erfolgreiche Arbeit der Unternehmen auszuzeichnen, gibt es das bundesweit einheitliche Siegel „Anerkannter Fachbetrieb“.

Die Auszeichnung, dem ein umfangreicher Kriterien- und Bewertungskatalog zu Grunde liegt, steht für hohe Qualität, überdurchschnittliche Kundenzufriedenheit und wirtschaftliche Stabilität von Lohnunternehmen im ländlichen Raum und wird vom BLU verliehen sowie regelmäßig überprüft.



Verbandsleistungen

Veranstaltungen

Der gemeinsame und persönliche Austausch untereinander ist eines der wesentlichen Merkmale des Verbandes und seiner Mitglieder. Dafür bietet der BLU auf Landes- und Bundesebene unterschiedliche Formate an.

Mitglieder- und Regionalversammlungen

Satzungsgemäß notwendige und regelmäßige Treffen, um den Rechenschaftsbericht des Vorstandes zu beschließen, Wahlen abzuhalten oder andere für die Verbandsarbeit wichtige Entscheidungen zu treffen. In der Regel halten zu diesen, meist im Winterhalbjahr durchgeführten, Mitgliederversammlungen interne oder externe Referenten zu wichtigen Themen Vorträge.

Virtuelle Stammtische

Etabliert haben sich die Stammtische, die sich zu unterschiedlichsten Themen online zusammenfinden. Der besondere Reiz liegt in der Niederschwelligkeit der Teilnahme und das Mitglieder aus dem gesamten Bundesgebiet zusammenkommen.

Lohnunternehmertage

Regional stattfindende Tagesveranstaltungen bei einem Mitgliedsunternehmen sowie der Besuch von in der Region ansässigen kulturellen Einrichtungen oder Wirtschaftsbetrieben anderer Branchen.

Lohnunternehmer (LU-) Fachtage

Ausschließliche Informationsveranstaltungen, die allen ordentlichen und fördernden Mitgliedern offen steht. Im Mittelpunkt stehen aktuelle, die Branche betreffende, Themen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Es besteht nicht nur die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches und der Diskussion, sondern auch des geselligen Beisammenseins.

Ausstellungen, Messen und Vorführungen

Als Teilnehmer präsentiert sich der Verband auf regionalen und nationalen Ausstellungen und Messen. Die Präsenz der Branche gegenüber ihren Kunden und der Öffentlichkeit wird für die Sichtbarkeit und den Dialog im ländlichen Raum immer wichtiger.

DeLuTa

Highlight der Branche ist der alle zwei Jahre stattfindende Deutsche Lohnunternehmer Tag - DeLuTa. In den Messehallen des Kongress- und Messezentrums Bremen präsentieren die Fördernden Mitglieder neueste Technik und Dienstleistungen gemeinsam im Dialog mit den Lohnunternehmen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit mehr als 60 verschiedene und interessante Vorträge zu erleben, die von Referenten aus Beratung, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik präsentiert werden. Abgerundet wird der jeweilige Tag mit einem geselligen Abendprogramm.



Verbandsleistungen

Information & Medien

Die BLU-Mitglieder profitieren von einem umfassenden Informationsangebot des Verbandes. Denn wer heutzutage im Beruf erfolgreich sein will, braucht neben der praktischen Erfahrung die regelmäßige Information über neue Entwicklungen in der Branche. Deshalb bieten wir weitreichende Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten über verschiedene Kanäle. Die Kombination aller Medien bringt den Erfolg.

LU aktuell

Der Hauptinformationskanal ist nach wie vor die monatlich als Zeitschrift erscheinende „LU aktuell“. Hier werden jeden Monat alle wichtigen Themen für unsere Mitglieder gebündelt. Das Hauptamt und externe Autoren berichten in unterschiedlichen Rubriken über die Verbandsarbeit, das Branchengeschehen sowie politische, juristische und gesellschaftliche Entwicklungen. Damit sind unsere Mitglieder aktuell und fachlich auf der Höhe der Zeit und können sich „den Honig“ saugen, den Unternehmer zur Bewältigung ihrer Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben benötigen.

Website

Die Website des BLU bündelt alle Informationen über die Struktur des Verbandes, die tägliche Arbeit der Geschäftsstelle, bevorstehende Veranstaltungen, Informationen über die Aus- Fort- und Weiterbildung und viele weitere Informationen für Mitglieder und Außenstehende. Mitglieder haben zudem Zugriff auf den internen Bereich und das Download Center der Webseite mit rechtlichen Musterverträgen, betriebswirtschaftlichen Kalkulationsprogrammen und weiteren nützlichen Werkzeugen zur Unterstützung bei Ihrer täglichen Arbeit.

Soziale Medien

Wenn die Mitgliedsbetriebe dem BLU in den Sozialen Medien folgen, bleiben sie immer auf dem aktuellen Stand des Verbandsgeschehens. Der Verband gibt Termine bekannt, weist auf wichtige branchenspezifische Infos hin und stellt viele Bilder und Kampagnen zum Teilen zur Verfügung.

Jahrbuch

Das BLU-Jahrbuch ist das Nachschlagewerk für Lohnunternehmer. Wichtige Adressen, Rechts- und Perspektivbeiträge. Das Jahrbuch begleitet die Lohnunternehmer als zuverlässiges Informations- und Nachschlagewerk das ganze Jahr über. Zusammen mit dem Beckmann Verlag geben wir das Jahrbuch heraus.

App

In der App finden Mitglieder viele kurz zusammengefasste, hilfreiche Informationen, die jeder Lohnunternehmer schnell parat haben sollte. Zudem sind anstehende Termine in einem Kalender einsehbar. Und der wohl größte Vorteil ist, dass Abonnenten über Push-Nachrichten informiert werden können. Somit werden keine Veranstaltungen oder News mehr verpasst. Ein weiterer Vorteil für App Nutzer ist, dass sie selbstständig Stellenanzeigen oder Gesuche in dem Anzeigenmarkt aufgeben können.

Newsletter

Der Newsletter dient der Geschäftsstelle als schnellster Informationskanal. Egal ob Änderungen des gesetzlichen Rahmens oder auch wichtige Fristen und Termine – über den Newsletter werden die Mitglieder auf den aktuellsten Stand gebracht. Jedes Mitglied kann frei wählen, ob es diesen zusätzlichen Service in Anspruch nehmen möchte.



Verbandsleistungen

Beratung

Guter Rat hilft immer

Rechtsberatung

Rechtsfragen und rechtliche Probleme durchziehen jeden Bereich des Lebens – egal, ob privat oder in unternehmerischer Hinsicht. Die Mitglieder werden von den Rechtsexperten betreut, die seit Jahren ausschließlich die Berufsgruppe der Lohnunternehmer beraten und aufgrund langjähriger Erfahrungen die speziellen Gegebenheiten und Problemstellungen der Berufsgruppe bestens kennen.

- Vertragsprüfung und -gestaltung
- Rechtliche Mustervorlagen
- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Betriebsnachfolge
- Betriebsteilung zur Haftungsreduzierung
- Datenschutz
- . . .

Betriebswirtschaftliche Beratung

Die wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern sich immer rascher. Die wachsende Komplexität zu überblicken fällt auch den erfolgreichen Unternehmern immer schwerer. Mit der BB Agrarservice Consulting wird den Mitgliedern eine ganzheitliche betriebswirtschaftliche Beratung angeboten.

- Jahresabschluss- und BWA-Analyse
- Betriebs- und Kennzahlenvergleiche
- Investitions- und Finanzierungsberatung
- Nachfolge- und Existenzgründungsberatung
- Krisen- und Sanierungsberatung
- . . .

Beratung zu Technik und Verfahren

Spezielle Anforderungen erfordern oftmals spezielle Antworten. Insbesondere bei Maschinen, Verfahrenstechniken und Digitalisierung ist das Angebot und das, was zum eigenen Betrieb am besten passt, mittlerweile unübersichtlich geworden. Der Verband findet auf die Fragen entsprechende Antworten in seinem Netzwerk.

Fachgruppen

Für spezielle und interessante Themenschwerpunkte finden sich Mitglieder in Fachausschüssen und Arbeitskreisen zusammen, um den fachlichen Austausch miteinander zu pflegen. Moderiert werden die Gruppen von Mitarbeitern der BLU-Geschäftsstelle mit dem Ziel, den Blick der Unternehmen kritisch auf das eigene Dienstleistungsangebot zu lenken und damit technisch, fachlich und rechtlich stets auf dem aktuellen Stand zu bleiben sowie zukünftige Entwicklungen zu erkennen.

- Arbeitsgruppe Kommunale Arbeiten
- Arbeitskreis Dienstleister im Weinbau
- Arbeitskreis Jungunternehmer
- Arbeitskreis Wirtschaftsdünger
- Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit



Verbandsleistungen

Aus-, Fort- & Weiterbildung

Ideen werden im Kopf geboren

Bei Investitionen denkt man häufig an Gebäude, Maschinen und Geräte. Den Unterschied machen am Ende aber die Menschen, die sie nutzen. Mit seinem **Bildungswerk** entwickelt und fördert der Bundesverbandes Lohnunternehmen gezielt die Aus-, Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder.

Fachkraft Agrarservice

Mit der Fachkraft Agrarservice (FAS) hat der Verband zusammen mit Kammern und Berufsschulen ein Berufsbild für junge Mitarbeitende in Lohnunternehmen entwickelt, der mittlerweile gleichberechtigt neben den 13 anderen „Grünen Berufen“ steht. Um die hohe Qualität der Ausbildung sicherzustellen, gilt es den Austausch zwischen Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen zu fördern. Regelmäßig organisiert der Verband Ausbildertagungen und Lehrerworkshops mit dem Ziel, dass sich die Praxis der Betriebe in den Lehrplänen widerspiegelt.

Der Berufswettbewerb der jahrgangsbesten Auszubildenden aus ganz Deutschland bestätigt jedes Jahr mit den Spitzenergebnissen der Teilnehmer die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Der Wettbewerb, um passende Auszubildende zu finden erstreckt sich deutschlandweit über viele Branchen. Auch Lohnunternehmen müssen werben und informieren, um Auszubildende und später Arbeitskräfte für Ihr Unternehmen zu gewinnen. Der Verband unterstützt die Mitgliedsbetriebe mit Informationsmaterialien, Beratung und Messeauftritten zur Auszubildendensuche.

Agrarservicemeister

Berufsbegleitend haben Mitarbeitende, mit entsprechender Erfahrung, die Möglichkeit sich in zwei Winterhalbjahren zum Agrarservicemeister (ASM) auszubilden. Die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung kann in Bayern (Fortbildungszentrum Triesdorf), Nord-Rhein-Westfalen (Fachschule für Agrarwirtschaft Kleve) oder in Niedersachsen (DEULA-Nienburg) besucht werden.

Die Schwerpunkte in den Vorbereitungskursen sind Produktions- und Verfahrenstechnik, Dienstleistungen, Betriebs- und Unternehmensführung sowie die Berufsausbildung und Mitarbeiterführung. Meister sein heißt verantwortliche Positionen im Unternehmen zu besetzen, ein eigenes Unternehmen erfolgreich zu führen oder selbst auszubilden sowie sich persönlich weiterzuentwickeln.

Seminare und Workshops

Lebenslanges Lernen ist Programm in jedem erfolgreichen Unternehmen. Wenn die Tage im Jahresablauf kürzer werden, rückt die vom BLU organisierte Weiterbildung in den Vordergrund. Seminare und Workshops zu ausgesuchten Themen aus der Lohnunternehmer-Wirklichkeit für Betriebsleiter, Partner und Mitarbeiter werden zentral von der Geschäftsstelle geplant und organisiert. Betriebswirtschaft, Mitarbeiterführung, Güterkraftverkehr, Unternehmensstrategien, Dienstleistungsmarketing: Themen, die Mitglieder im Weiterbildungsprogramm des BLU als Seminar oder Workshop wiederfinden.



Verbandsleistungen

Berufsbekleidung

Den Mitgliedern im Verband ist es wichtig, sich nach außen als kompetenter Dienstleister zu präsentieren. Zu gut gewarteten und sicheren Maschinen gehören auch qualifizierte Mitarbeiter, die sich mit einer für den Verband typischen Arbeitsbekleidung identifizieren. Zudem stärkt es auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder einer Branche, sich von anderen Dienstleistern abzuheben. Dazu gehört das Tragen des exklusiven und nur für Verbandsmitglieder nutzbaren Logos „Zahnrad & Ähre“.

Die moderne Arbeitskleidung ist speziell für die Anforderungen des Arbeitsalltags im Lohnunternehmen entwickelt worden und ist daher nicht nur modisch und bequem, sondern auch absolut funktional. Als besonderen Service kann die Bekleidung, die es in vielen unterschiedlichen Größen zu kaufen gibt, auch gemietet werden. Kern des Vertrages ist ein Wasch- und Reparaturservice, zu dessen Zweck die persönliche Arbeitsbekleidung der Mitarbeiter vom Dienstleister in einem regelmäßigen Rhythmus getauscht und abgeholt wird.



Perspektiven

Zukunft Lohnunternehmen

„Nichts wird so bleiben, wie es war!“

Mag diese Aussage Furcht oder Hoffnung sein, sie ist vor allem eines: sie ist wahr.

Bedingt durch den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturwandel hat sich das Bild der Landwirtschaft und damit des ländlichen Raumes erheblich verändert. Deutlich weniger und dafür größere landwirtschaftliche Betriebseinheiten sind ein Trend, der sich weiter fortsetzen wird. Die Sorge vieler Lohnunternehmen, dass die landwirtschaftlichen Kunden stärker zur Eigenmechanisierung tendieren, ist nachvollziehbar. Aber es ist kein Automatismus, denn ansonsten dürfte es mit Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre heute keine Lohnunternehmer-Branche mehr geben.

Arbeitsteilung war und ist ein wesentliches Merkmal erfolgreicher Volkswirtschaften. Nur so gelingt die Spezialisierung auf das, was man versteht und was am besten kann. Und das gilt gleichermaßen auch für die Landwirtschaft. Es ist bereits jetzt absehbar, dass die Produktionsziele breiter und Fruchtfolgen vielseitiger werden. Neben Nahrungsmitteln und Rohstoffen für die energetische und stoffliche Nutzung, sind es vor allem Gemeinwohlleistungen, bspw. Förderung der Biodiversität, sowie nachhaltige und umweltverträgliche Bewirtschaftungsverfahren, die das betriebliche

Management zusätzlich fordern. Zudem werden Landwirtschaft und landwirtschaftliche Produktionsverfahren stärker in Wertschöpfungsketten eingebunden, weil Lieferanten wie Kunden zunehmend Prozessdaten und Dokumentationen einfordern.

Und genau hier braucht es verlässliche und kompetente Partner; Dienstleister, die mit Know-how und Technik den zunehmenden und komplexen Anforderungen ihrer Kunden Rechnung tragen, die allein kaum noch bewältigt werden können. Was für die Landwirtschaft gilt, findet sich heute auch bereits bei anderen Auftraggebern wieder. Kommunen und ihre Bauhöfe verlangen zur Ausführung von Arbeiten Befähigungsnachweise oder Zertifikate, Maßnahmen in der Landschaftspflege oder dem Tiefbau müssen exakt nach den Vorgaben nachvollziehbar erledigt werden.

Das klassische Geschäftsmodell von Lohnunternehmen wird sich verändern. Erfolgreiche Unternehmer werden dies erkennen und vor allem mit Investitionen in Know-how darauf reagieren. Diese Herausforderungen führen auch zu einer Veränderung der Aufgaben des Verbandes, des Haupt- und Ehrenamtes.

Vom Lohnunternehmer über den Agrarserviceanbieter zum Dienstleister im ländlichen Raum – eine Perspektive, die sich bereits deutlich abzeichnet.



Perspektiven

Die Branche in Zahlen

Anzahl aller „Lohnunternehmen“ mit einem Dienstleistungsangebot	6.000
Anzahl echter* Lohnunternehmen	3.400
Anzahl Lohnunternehmen als Mitglied im BLU	2.000
Umsatzanteil der Verbandsmitglieder an allen LU-Dienstleistungen	> 60 %
Dienstleistungsumsatz gesamt	4.3 Mrd. €
davon land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen	2.8 Mrd. €
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die grundsätzlich (mehr oder weniger) LU-Dienstleistungen in Anspruch nehmen	ca. 90 %
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende, festangestellt	9
absolut	ca. 18.000
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende, saisonabhängig	20
absolut	ca. 20.000

*„Lohnunternehmer“ ist keine geschützte Berufsbezeichnung. Daher können nur Lohnunternehmen im Verband Mitglied werden, die gewerblich registriert sind und einen Dienstleistungsanteil am Umsatz von mehr als 50 % haben.

Neben Nachbarschaftshilfe und Kooperationen stellt die Arbeitserledigung durch Lohnunternehmen im ländlichen Raum eine wichtige Säule der Mechanisierung und des Dienstleistungsangebotes dar. Insbesondere kleinere und mittlere landwirtschaftliche Kunden haben durch die Inanspruchnahme von Dienstleistungen eine Chance, sich mit den Auswirkungen des Strukturwandels besser auseinander zu setzen. Sie sind in der Lage sich besser auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren und die stetigen Veränderungen zu managen.

Printmedien

Betriebsberatung

Rechtsberatung

Kampagnen

Strategieberatung

Onlinemedien

**Messen &
Ausstellungen**

**Beratung LU
Agrarelektronik**

DeLuTa

**Mitglieder-
versammlungen**

**Fach-
veranstaltungen**

BLU Bildungswerk

**Öffentlichkeits-
arbeit**

**Land-, Bund- und
EU (CETTAR)**

**Fachkraft
Agrarservice**

**LU Berufsbild
stärken**

Junger BLU

**Agrarservice-
meister**

**Interessen-
vertretung**

**Mitglieder-
betreuung**

Seminare

**Fachgruppen,
Arbeitskreise**

LU-Shop

**Mitarbeit in
politischen
Gremien**

Berufsbekleidung



BLU Bundesverband
Lohnunternehmen e.V.

Geschäftsstelle

Portlandstraße 24
31515 Wunstorf
Tel.: 05031 51945-0
www.lohnunternehmen.de
info@lohnunternehmen.de



Herausgeber: BLU Bundesverband Lohnunternehmen e.V.

Bildquellen:

Die hier verwendeten Bilder stammen aus dem Archiv des BLU, von einigen Lohnunternehmen im Verband, von Jörn Gläser/Agrimotion, Beckmann Verlag und Landpixel.de.

Vielen Dank dafür.